

Marktnotizen vom 03. Februar 2025

-  **Getreide** Zu Wochenbeginn haben sich die Preise am hiesigen Getreidemarkt durch die Entwicklungen an den internationalen Märkten insgesamt wieder fester entwickelt. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise auf Erzeugerstufe gaben zu Beginn der Woche nach. An den Börsen herrschten zuletzt jedoch wieder positive Vorzeichen vor. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln steht einer steigenden Nachfrage ein entsprechendes Angebot zur Verfügung. Für Premiumware aus Kistenlagern werden Zuschläge verlangt. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise nahe am Vorwocheniveau; Sojaschrot leicht nachgebend bewertet; Forderungen für Mischfuttermittel ohne Bewegung. ➔
-  **Geflügel** Ausgeglichene Marktverhältnisse und stabile Preise bei Schlachthähnchen; Angebot an Schlachtputen bei hoher Nachfrage knapp; Althennenpreise steigen deutlich an. ➔
-  **Eier** Einer regen Nachfrage steht ein begrenztes Angebot in fast allen Haltungsformen gegenüber, was zu einem Verkäufermarkt führt. Die Preise am freien Markt entwickeln sich fest. ➔
-  **Milch** Saisonalen Anstieg der Milchlieferung unterbrochen; Butter lebhaft nachgefragt bei stabilen bis festen Preisen; Normalisierung der Lage im Käsehandel setzt sich fort; stabile bis leicht festere Preise für Magermilchpulver; Spotmarktpreise geben nach. ➔
-  **Ferkel** Die sich zügiger entwickelnde Nachfrage auf dem deutschen Ferkelmarkt bedingt in der laufenden 6. Woche einen leichten Preisanstieg. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt hat sich wenig verändert. In der neuen Schlachtwoche wird mit fortgesetzten unveränderten Preisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Das kleine Schlachtkälberangebot reicht zumeist aus, um die ruhige Nachfrage zu bedienen. Für größere Partien ergeben sich leichte Preisaufschläge. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an schweren schwarzbunten Kälbern reicht nicht vollständig aus, um die Nachfrage der Mäster zu decken. Folglich tendieren die Preise für die aktuelle Woche fest. Der Markt für Kreuzungskälber tendiert stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt hat das sehr knappe Angebot sowie die rege Nachfrage der Schlachtunternehmen zu Beginn der laufenden Woche stark ansteigende Preise für Jungbullen und weibliche Gattungen zur Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Das Schlachtkälberangebot bleibt übersichtlich und wird vollständig nachgefragt. Mindestens stabile Preise dürften weiterhin die Folge sein. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Nach den schwächeren Preisentwicklungen in der Vorwoche entwickelten sich die Preise am Kassamarkt wieder fest. Dieser Entwicklung vorausgegangen waren Meldungen über die vorerst ausgesetzten US-Zölle im Handelsstreit mit Mexiko. Die für die hiesigen Preise maßgebliche Börse in Paris reagierte auf die feste Kursentwicklung in Chicago mit ebenfalls steigenden Notierungen. Neben dem Weizenkurs stiegen daraufhin auch die Preise für Mais deutlich an. Durch den jüngsten Preisanstieg dürften Landwirte sich wieder verstärkt um die Vermarktung der noch bestehenden Lagerbestände kümmern. Zuletzt wurde

bereits von einem Anstieg der Handelsaktivitäten berichtet. Entgegen der Entwicklungen am Getreidemarkt haben die Erzeugerpreise für Raps zu Wochenbeginn nachgegeben. Durch die von der USA für Kanada und Mexiko eingeräumte Zollpause von 30 Tagen entwickelte sich der Frontmonat an der Euronext in Paris allerdings wieder fester. Gestützt wurde diese Entwicklung durch steigende Kurse am Sojacomplex an der Börse in Chicago, sowie den festen Markt für Palmöl. Marktbeteiligte berichteten von einer anhaltend geringen Abgabebereitschaft der Landwirte für die Restmengen in den Lagern.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.02.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 245,0) 230,5	(220,0 - 243,0) 230,0
Brotweizen B	-	(207,0 - 220,0) 213,0	(205,0 - 218,0) 210,0
Brotroggen	-	(167,0 - 190,0) 180,0	(172,0 - 190,0) 180,0
Futterroggen	(190,0 - 219,0) 202,0	(167,0 - 190,0) 185,0	(170,0 - 180,0) 175,0
Braugerste	-	(210,0 - 220,0) 213,0	(210,0 - 230,0) 220,0
Futtergerste	(195,0 - 226,0) 210,0	(180,0 - 200,0) 192,0	(173,0 - 196,0) 183,5
Futterweizen	(220,0 - 241,0) 230,0	(197,0 - 220,0) 210,0	(195,0 - 218,0) 202,5
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 225,0) 203,0	(178,0 - 200,0) 194,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 210,0) 193,0	(168,0 - 190,0) 184,0
Körnermais	(230,0 - 244,0) 237,0	(205,0 - 225,0) 210,0	(195,0 - 209,0) 202,5
Triticale	(210,0 - 234,0) 217,0	(180,0 - 210,0) 196,5	(185,0 - 195,0) 193,0
Raps	(480,0 - 490,0) 485,0	(471,0 - 506,0) 488,0	(470,0 - 500,0) 480,0
Raps Vorkontrakte	-	(446,0 - 470,0) 460,0	(455,0 - 462,0) 460,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 290,0) 279,0	(260,0 - 286,0) 267,0
Ackerbohnen	-	(247,5 - 270,0) 252,0	(235,0 - 255,0) 241,0
Süßlupinen	-	(262,0 - 264,0) 263,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 249,5) 234,5	(225,0 - 250,0) 235,0	(229,0 - 254,0) 239,0
Brotweizen B	(209,5 - 224,5) 217,5	(210,0 - 225,0) 218,0	(214,0 - 229,0) 222,0
Brotroggen	(171,5 - 194,5) 184,5	(172,0 - 195,0) 185,0	(176,0 - 199,0) 189,0
Futterroggen	(171,5 - 194,5) 184,0	(172,0 - 195,0) 184,5	(176,0 - 199,0) 188,5
Braugerste	(214,5 - 234,5) 217,5	(215,0 - 235,0) 218,0	(219,0 - 239,0) 222,0
Futtergerste	(177,5 - 204,5) 195,5	(178,0 - 205,0) 196,0	(182,0 - 209,0) 200,0
Futterweizen	(199,5 - 224,5) 212,0	(200,0 - 225,0) 212,5	(204,0 - 229,0) 216,5
Qualitätshofer*	(182,5 - 229,5) 203,5	(183,0 - 230,0) 204,0	(187,0 - 234,0) 208,0
Futterhafer	(172,5 - 214,5) 190,5	(173,0 - 215,0) 191,0	(177,0 - 219,0) 195,0
Körnermais	(199,5 - 229,5) 213,5	(200,0 - 230,0) 214,0	(204,0 - 234,0) 218,0
Triticale	(184,5 - 214,5) 199,5	(185,0 - 215,0) 200,0	(189,0 - 219,0) 204,0
Raps	(474,5 - 510,5) 491,5	(475,0 - 511,0) 492,0	(479,0 - 515,0) 496,0
Raps Vorkontrakte	(450,5 - 474,5) 464,5	(451,0 - 475,0) 465,0	(455,0 - 479,0) 469,0
Futtererbsen	(264,5 - 294,5) 277,0	(265,0 - 295,0) 277,5	(269,0 - 299,0) 281,5
Ackerbohnen	(239,5 - 274,5) 256,5	(240,0 - 275,0) 257,0	(244,0 - 279,0) 261,0
Süßlupinen	(266,5 - 268,5) 267,5	(267,0 - 269,0) 268,0	(271,0 - 273,0) 272,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (28.01.2025)	Bremen (30.01.2025)
Brotweizen	franko/cif HH 230/12% 230,00 Basis Feb 232,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. SüdOldb /Westf. 239,00 Jan/Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 205,00 Basis Feb 202,00 Basis Sept	Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. SüdOldb /Westf. 227,00 Jan/Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 321,00 Feb 324,00 Mrz/Apr Bras. Sojaschrot 46 % Prot. (pellet.) 350,00 Feb. 351,00 Mrz/Apr	Brasl. Sojaschrot 48% 369,00 Jan 369,00 Feb/Apr 371,00 Mai/Okt 380,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 290,00 Mai/Jul 267,00 Aug/Okt	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		03.02.2025	27.01.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	234,50	224,75
	Mai 2025	239,25	229,50
	Sep 2025	232,75	224,25
Raps MATIF	Mai 2025	519,00	516,75
	Aug 2025	486,50	483,25
	Nov 2025	486,75	483,50
Mais MATIF	Mrz 2025	218,00	212,75
	Jun 2025	222,75	217,25
	Aug 2025	227,00	221,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	350,00	339,00
	Jun 2025	383,00	340,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		29.01.2025	22.01.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	232,00	228,00
	HRW US Golf	251,00	250,00
	EU Rouen	235,00	233,00
Gerste	Schwarzes Meer	216,00	209,00
	EU Rouen	220,00	215,00
Mais	US Golf	218,00	212,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		500,39 Mrz 25	481,48 Mrz 25
1 US \$ = €		0,97	0,95

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt hält die ausgeglichene Marktlage weiter an. Die Nachfrage ist nicht drängend, läuft aber stetig. Zum Teil sorgten Werbeaktionen des LEH für Impulse. Die zur Vermarktung anstehenden Partien kommen nun nach und nach aus den Kühlkistenlagern. Damit gehen die qualitativ grenzwertigen Lieferungen zur Neige. Für qualitativ

hochwertige Premiumware werden, wie auch schon zuvor in anderen Bundesländern, Aufschläge verlangt. Für Ware aus dem Kühllager beträgt der Zuschlag 4 Euro. Im Verarbeitungssektor hält die feste Stimmung an. Die Nachfrage der Verarbeiter, auch aus dem Beneluxraum, unterstützt die ansteigende Preisentwicklung.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	04.02.2025	28.01.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	23,00 - 32,00	21,00 - 28,00
frittene geeignet, 40 mm+	25,00 - 31,00	23,00 - 27,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	04.02.2025	28.01.2025
festkochend	20,00 - 28,00	20,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 28,00	20,00 - 24,00
mehlig	20,00 - 28,00	20,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 102,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.02.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 03.02.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Preiserhöhung im Westen wirkte sich positiv auf den Kartoffelabsatz in der Heideregion aus. Auch hier wurden erste Forderungen nach Preiserhöhungen vernommen.

Preise & Finanzen LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.02.2025	28.01.2025	04.02.2025	28.01.2025
Diesel				
2.000 l	134,70 - 141,65	134,00 - 139,00	130,90 - 136,50	131,00 - 135,80
5.000 l	131,20 - 139,15	131,00 - 135,40	128,00 - 134,50	129,00 - 134,50
Heizöl *¹				
3.000 l	86,00 - 96,20	86,80 - 92,50	86,20 - 92,20	86,30 - 92,95
5.000 l	84,10 - 94,70	85,80 - 91,50	84,90 - 90,70	85,00 - 91,50
10.000 l	82,70 - 93,20	84,60 - 89,50	83,70 - 89,47	84,00 - 90,10
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	64,50 - 69,98	64,50 - 70,90	61,53 - 71,00	62,10 - 71,00
4.800 l Tank	62,50 - 67,98	62,50 - 68,90	59,53 - 78,50	60,10 - 69,00

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l *² ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 03.02.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	36,50 - 38,00	35,55 - 37,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	51,05 - 55,05	50,10 - 54,10
AHL, 28 % N	31,50 - 33,00	30,70 - 32,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	67,30 - 69,05	66,15 - 67,90
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	55,40 - 58,00	54,35 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,50 - 32,65	30,70 - 31,85
60er Kali	39,80 - 40,80	39,00 - 40,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,50	12,20 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	44,10 - 48,00	42,95 - 46,85
SSA, 21 % N, 24 % S	30,85 - 33,70	29,95 - 32,80
ASS 26 % N, 13 % S	39,30 - 42,85	38,25 - 41,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 53,00	47,30 - 51,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,70 - 49,50	45,70 - 48,50

Futtermittel

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.02.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote in der Berichtswoche tendenziell weiter nachlassende Preise an den internationalen Börsen zu beobachten. Ursache waren die guten Ernten und hohen Bestände sowie etwas geringer als erwartet ausfallende

Exportdaten in den USA. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot reichte insgesamt aus, um den bestehenden Bedarf der Verarbeiter und der Landwirtschaft zu decken. Die meisten Marktbeteiligten kauften, dem Vernehmen nach, weiterhin für den kurzfristigen Bedarf und man wartet die weitere

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.02.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.360,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	390,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	307,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	321,00	327,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	285,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	331,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	280,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	395,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	235,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,60	-
Weizen	253,60	-
Roggen	228,80	-
Triticale	243,60	-
Körnermais	255,80	-

Entwicklung ab. Die hierzulande verlangten Abgabepreise für Sojaschrot bewegten sich leicht unterhalb der Vorwochenbasis. Am Markt für Rapschrot herrschten zuletzt relativ stabile Preisentwicklungen vor. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt im vorderen Bereich weiterhin nicht allzu umfangreich aus. Andererseits besteht seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft durchaus Kaufinteresse. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten bewegten sich die Preise zuletzt vornehmlich seitwärts. **Mischfuttermittel:** Die zuletzt stagnierenden Preisentwick-

lungen an den Märkten für Futtergetreide veranlassten, dass die meisten Hersteller und Händler von Mischfuttermitteln zuletzt unveränderte Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel verlangten. Auch die leicht nachgebenden Preise für Sojaschrote unterstützten diese Entwicklung. Im Gegensatz dazu belasten höhere Aufwendungen für importierte Futterzusatzstoffe, wie für verschiedene Aminosäuren, die Kalkulation. Preis Anpassungen werden vor diesem Hintergrund in den nächsten Wochen nicht ausgeschlossen.

de zuletzt nicht bekannt. Die Preise entwickelten sich zuletzt stabil. **Schlachthennen:** Suppenhennen wurden im Berichtszeitraum saisonüblich lebhaft nachge-

fragt. Durch umfangreichere Herdeneuerungen im Legehennenbereich war das Angebot vergleichsweise groß. Die Erzeugerpreise konnten dennoch teils deutlich zulegen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	03.02.2025	27.01.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,50	19,50
Melasseschnitzel, pelletiert	23,15	23,10
Palmexpeller	22,05	22,05
Sojabohnenschalen	22,80	22,80
Weizendestiller	32,40	32,40
Rapsexpeller	35,40	35,65
Sojaöl	132,20	132,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,45	35,55
Brasilschrot, pelletiert **	41,00	41,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	54,10	54,40
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	57,30	57,60
Rapschrot	32,75	32,95
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt freundlich. Einem begrenzten Angebot stand eine überwiegend lebhaftere Nachfrage gegenüber. Im Berichtszeitraum sind weitere Fälle der Aviären Influenza Niedersachsen bei Legehennen und Wildgänsen aufgetreten. Die Gefahr weiterer Ausbrüche bleibt demnach hoch.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen sorg-

ten umfangreichere Werbeaktionen für einen regen Absatz. Auf der Angebotsseite standen knapp ausreichende Mengen. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt leicht fester.

Puten:

Wie schon in den Wochen zuvor fiel das Angebot in der Berichtswoche knapp ausreichend aus. Neben Brustfleisch standen auch Artikel aus der Keule im Fokus der Konsumenten. Neue Ausbrüche der Aviären Influenza in Putenhaltungen wur-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.01. bis zum 02.02.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,150-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,150-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,190	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,190	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,190	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,300-0,390	0,375
1.601 g bis 1.700 g	0,320-0,400	0,386
1.701 g bis 1.900 g	0,330-0,430	0,416
1.901 g bis 2.200 g	0,330-0,470	0,445

Eier

Der Eiermarkt entwickelte sich auch nach dem Monatswechsel flott. Das am Markt verfügbare Angebot reichte dabei nicht aus, um die lebhaftere Nachfrage auf Ladestufe zu decken. Eier aus Freiland- und Bio-Haltung sind am freien Markt kaum verfügbar. Die Produktion befindet sich durch Mauser, Herdeneuerungen und der Aviären Influenza auf einem niedrigen Stand. Mit Hinblick auf Ostern wird zwar mit einem steigenden Angebot, aber auch mit einer Belebung der Nach-

frage gerechnet, sodass sich die Situation aus derzeitiger Sicht kaum entspannen dürfte. Seitens der Eiproduktenindustrie wird weiterhin auf einem normalen Niveau Ware nachgefragt. Infolge dieser Marktentwicklung tendierten die Spotmarktpreise zuletzt fest. Das galt sowohl für Konsumier als auch für Industrieware. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls steigende Notierungen gemeldet.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	5. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,11-1,13	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,11-1,13	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2654	+0,0008

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 5. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,50 (+0,27)	24,50 (+0,27)
L	15,50 (+0,62)	16,00 (+0,67)
M	14,50 (+0,60)	14,80 (+0,67)
S	12,00 (+0,37)	11,50 (+0,40)
Tendenz	1,9 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 3. Kalenderwoche erfassten die deutschen Molkereien 0,3 % weniger Milch als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch wieder deutlicher um 2,1 % unterschritten. Im Nachbarland Frankreich fiel das Defizit zum Vorjahr mit 2,6 % noch größer aus. Am Markt für flüssigen Rohstoff setzte sich die feste Preisentwicklung für Industrierahm nicht weiter fort. Zuletzt war eine schwächere Entwicklung zu beobachten. Magermilchkonzentrat wurde meist zu stabilen Preisen gehandelt.

Butter:

Am Markt für Butter im 250g-Päckchen stand einer normalen Nachfrage ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Auf Ladenstufe waren teils lebhaftere Entwicklungen zu beobachten. Bei der jüngsten Auktion an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten war eine stabile Preisentwicklung zu beobachten. Butter im 25kg-Block wurde in der Berichtswoche lebhafter nachgefragt als in der Vorwoche. Es kamen wieder vermehrt Neuabschlüsse am Binnenmarkt und auf EU-Ebene zustande. An der Börse in Kempten stieg der Preis auf eine Spanne von 7,40-7,55 EUR/kg an.

Käse:

Die Lage im Käsehandel hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche weiter entspannt, nachdem durch den MKS-Ausbruch große Unruhe am Markt herrschte. Marktbeteiligte berichteten von einem fast normalen Verlauf innerhalb Europas. Im Handel mit Drittländern, darunter auch Länder im asiatischen Raum, wurden zum Teil die Handelszertifikate wieder erteilt. Hierzulande bewegte sich die Nachfrage auf Ladenstufe auf einem hohen Niveau. Die verarbeitende Indus-

trie fragte in normalem Umfang Ware nach. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierte der Preis für Blockware stabil und für Brotware leicht schwächer.

Milchpulver:

Vergleichsweise schwierig gestaltete sich der Export von Magermilchpulver im Berichtszeitraum. Hier gibt es nach wie vor noch Hürden durch den MKS-Ausbruch. Marktbeteiligten zufolge gibt es zum Teil jedoch auch erste Erleichterungen im Handel mit Drittländern. Durch das chinesische Neujahrsfest wird allerdings wieder eine ruhigere Nachfrage erwartet. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise für Lebensmittel- und Futtermittelqualitäten stabil bis leicht fester. Am Markt für Vollmilchpulver sorgt weiterhin das hohe Preisniveau für Industrierahm für eine stabile Preisentwicklung. Mit der Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität zeigten sich Hersteller weitgehend zufrieden. Im Bereich der Futtermittelqualitäten blieb es jedoch überwiegend ruhig. In preislicher Hinsicht waren keine Veränderungen zu beobachten.

Markt und Börse:

Die Preise am Spotmarkt tendierten zuletzt leicht schwächer. In Norddeutschland gab die Notierung um 0,50 EUR auf 49,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. In den Niederlanden war ein Rückgang um 2,00 EUR auf 53,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. Zum Ende der Berichtswoche entwickelten sich die Börsenkurse für Butter fest, sodass der Kieler Börsenwert Milch für die kommenden Monate ebenfalls leicht fester oberhalb der Marke von 50 Cent/kg tendierte.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 20.01. bis zum 26.01.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.372	+0,0	+0,0
Herstellung von: Butter	2.203	+1,3	+30,3
Magermilchpulver	2.005	-9,4	+52,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.974	-3,8	-8,8
Friskäse	6.011	+9,4	+21,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.01. bis zum 02.02.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
131.040	45,0 - 52,5	45,00	45,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		27,00	27,00

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.02.2025

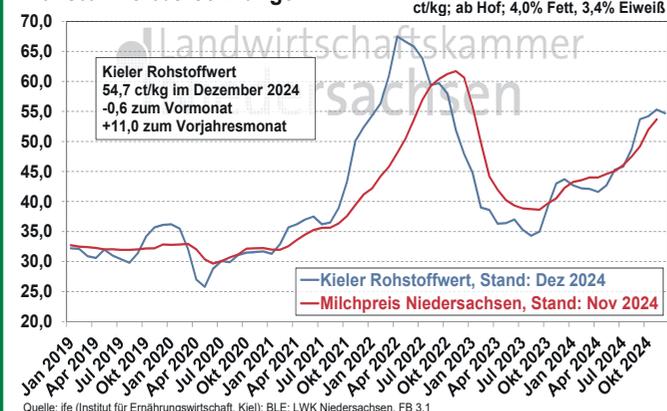
Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	45,00	+1(±0 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	46,00	46,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	45,00	46,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	48,00	49,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Marktchart

Milchauszahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2025

	ab 6. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	46,00 €/Stück	45,00 €/Stück
Stückzahl:		168.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	28,10 €/Stück	27,00 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.02.2025

Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	49,40	+1,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	53,00	+1,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	55,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	57,50	+1,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	61,87	+1,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	60,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	104,40	+0,75

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.02.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	55,6	+2,0
SPF*, PRRS positiv	52,9	+2,0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	1,37	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

27.01. bis zum 02.02.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,35 (38,35)	63,98 (63,98)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	41,52 (41,98)	69,14 (69,88)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Das im Verlauf der 5. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtschweine- markt zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte weiterhin gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die weiterhin bestehenden und bislang in nur geringerem Maße abgebauten Angebots- überstände sorgten mitunter für eine weiterhin verzögerte Abnahme schlachtreifer Schweine. Auch die verhältnismäßig geringen Schlachtungen standen einem schnellen Abbau der feiertagsbedingten Überhänge entgegen. So wurden in der 3. Kalenderwoche, die erste Woche ohne feiertagsbedingt fehlenden Schlachttag, nur rund 660.000 und in der 3. Kalenderwoche nur knapp 665.000 Schweine geschlachtet. Insgesamt liegen die Schlachtungen in den ersten 4 Wochen 2025 damit um 13,4 % unter dem Vorjahresniveau. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine Veränderungen. Für die Schlachtwoche vom 30.01. bis zum 05.02.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und

Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des europäischen Auslandes entwickelten sich die Schlachtschweinepreise im Verlauf der zurückliegenden Woche unverändert. Vielfach blieb es bei umfangreichen Angebotsmengen. Überhänge konnten aber nach und nach abgebaut werden. Unveränderte Preise wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Österreich gemeldet. Aus Italien und Polen berichtete man über ein weiteres leichtes Minus von einem Cent. In Dänemark wurde der Auszahlungspreis um 3 Cent herabgesetzt.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte fortgesetzt relativ ruhig. Sowohl seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie wurde nur recht verhalten geordert. Die Verarbeitungsindustrie orderte etwas größere Mengen an Schinken zur Vorbereitung für die kom-

mende Spargelzeit. In preislicher Hinsicht ergaben sich zumeist keine Veränderungen der Forderung für die verschiedenen Teilstücke. Einzig bei Lachs kam es zu gewissem Preisdruck. Teilweise ergaben sich Probleme und Reklamationen infolge der zuletzt hohen Schlachtgewichte. So fielen Bäuche vermehrt sehr viel fetter und größer aus als sonst.

Schlachtsauen:

Auch der Handel mit Sauenfleisch verlief im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt überwiegend ruhig. Bestellt wurde vorsichtig und nur für den benötigten Bedarf. Im Bereich der Teilstücke kam

es mitunter zu gewissen Preisnachlässen nach den vorangegangenen Preisrücknahmen für Schlachtsauen. Zuletzt hatten sich die Kurse wieder stabilisiert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise entwickelten sich zuletzt fortgesetzt unverändert. Für die Schlachtwoche vom 30.01. bis zum 05.02.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,85 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.01. bis zum 02.02.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 214.514 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	182 (181)	177 (177)	166 (164)	179 (179)	120 (119)
Spanne	173-184	171-183	159-169	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 282.157 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (182)	177 (179)	163 (166)	179 (180)	111 (112)
Spanne	174-184	169-179	153-169	138-181	100-113
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.700 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (184)	186 (184)	182 (180)	168 (184)	117 (113)
Bayern (36.793 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (181)	176 (177)	163 (167)	178 (178)	98 (96)
Spanne	175-197	170-199	156-189	-	82-99

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
02. Kalenderwoche	694.638	650.000	-6,4%
03. Kalenderwoche	753.315	660.160	-12,4%
04. Kalenderwoche	762.061	664.593	-12,8%
01. - 04. Kalenderwoche	2.851.018	2.470.337	-13,4%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 26.01.2025	1,82	1,78	1,67	1,16
Vorwoche	1,86	1,83	1,72	1,21

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	5. Kalenderwoche	4. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	214.514	209.687
Nordrhein-Westfalen	282.157	273.993
Schleswig-Holstein	14.552	15.812
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.700	79.410
Bayern	36.793	34.023
gesamt:	628.716	612.925

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.02.2025, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
4. KW	1,666	1,683	1,495	1,870	1,735	1,736
5. KW	1,666	1,683	1,469	1,869	1,735	-
6. KW	1,666	1,683	1,468	1,867	1,735	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
4. KW	2,025	1,620	2,384	1,556	1,921	
5. KW	2,025	1,741	2,361	1,556	1,921	
6. KW	2,025	-	2,323	1,556	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.01. bis zum 05.02.2025

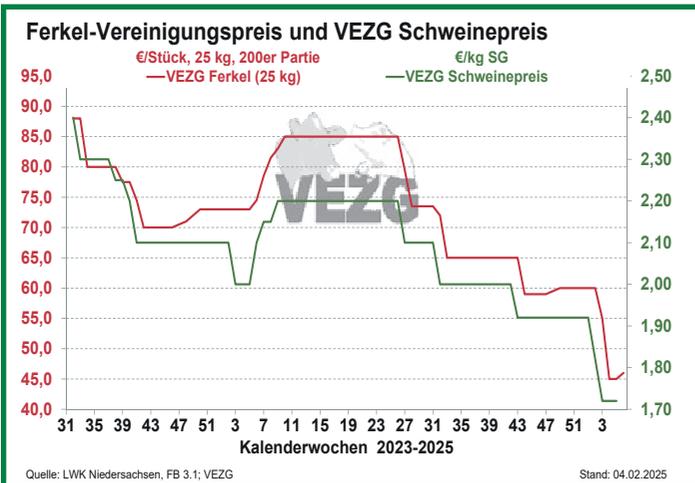
VEZG-Basispreis ab Hof:	0,85 €/kg SG
Spanne:	0,85-0,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
4. Kalenderwoche	1,16	12.990
3. Kalenderwoche	1,21	13.902
2. Kalenderwoche	1,26	14.196
1. Kalenderwoche	1,26	10.040

siehe www.vezg.de

Marktchart



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.01. bis zum 05.02.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,72 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,72-1,72 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,72 €/kg SG
Preisspanne:	1,72-1,72 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	360.400 Schweine
Vorwoche:	340.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.02.2024 wurden von 640 Schweinen keine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 24.01.2024 bis 30.01.2025 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schafe

Das aktuelle Angebot an Schlachtlämmern bleibt sehr gering. Bedingt durch die Auswirkungen der Blauzungkrankheit sind die Stückzahlen auch geringer als in den Vorjahren. Viele Betriebe müssen einen Großteil der weiblichen Lämmer zur Nachzucht auf dem Betrieb behalten, um die Bestände wieder aufzufüllen. Das kleine Angebot reicht jedoch aus, um die saisonbedingt geringe Nachfrage zu bedienen. Die Kurse bleiben zumeist auf dem Stand der Vorwoche. Nur für größere Partien mit guter Qualität gibt es leicht Preisauflschläge. Das Angebot aus dem Ausland geht ebenfalls zurück, während die Kurse auch für Importware steigen. Hierzulande läuft die Lammzeit zögerlich an, bislang wird von zumeist gesunden Lämmern berichtet.

frage zu bedienen. Die Kurse bleiben zumeist auf dem Stand der Vorwoche. Nur für größere Partien mit guter Qualität gibt es leicht Preisauflschläge. Das Angebot aus dem Ausland geht ebenfalls zurück, während die Kurse auch für Importware steigen. Hierzulande läuft die Lammzeit zögerlich an, bislang wird von zumeist gesunden Lämmern berichtet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 27.01. bis zum 02.02.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 03.02.2025 bis zum 09.02.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,25	4,00 - 4,20
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.01.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	27	27	150 - 400	233	3,54
71 bis 80 kg	31	31	240 - 450	328	4,31
81 bis 90 kg	21	21	320 - 470	380	4,48
91 bis 100 kg	8	8	380 - 460	430	4,66
männlich:					
61 bis 70 kg	60	60	230 - 630	498	7,39
71 bis 80 kg	162	162	460 - 650	577	7,59
81 bis 90 kg	189	189	450 - 760	648	7,58
91 bis 100 kg	72	72	580 - 770	700	7,40
101 bis 110 kg	27	27	450 - 780	712	3,87
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		06.02.	13.02.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 27.01. bis zum 02.02.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,10 (3,90)	6,60 (6,40)	5,80 (5,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 27.01.25. bis zum 02.02.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (178)	191 (184)
Spanne	147-206	172-202
Stück	384	382
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	32 (30)	50 (53)
Spanne	9-46	48-55
Stück	12	15
Tendenz:	unverändert	Preise stabil

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 27.01. bis zum 02.02.2025; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	220 (213)	200 - 230	993	225 (215)	204 - 235	1.477
	II. Qualität (bis 65 kg)	168 (165)	120 - 195		167 (167)	158 - 215	
Kuhkälber *	26 (26)	15 - 42		23 (23)	23 - 35		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	320 (320)	300 - 371	322	320 (320)	264 - 390	372
	II. Qualität (bis 70 kg)	245 (245)	200 - 250		237 (237)	186 - 311	
Kuhkälber	190 (186)	160 - 221		195 (195)	167 - 240		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	440 (440)	425 - 482	265	417 (417)	390 - 465	350
	II. Qualität (bis 70 kg)	334 (315)	280 - 445		325 (325)	292 - 371	
Kuhkälber	231 (229)	213 - 269		241 (241)	213 - 286		
vermarktete Kälber:	1.580			2.199			
Tendenz	fest			fest			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 30.01.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	9	9	57	80-410	261	4,55
61 bis 70 kg	62	62	67	160-540	447	6,67
71 bis 80 kg	228	228	76	200-630	535	7,07
81 bis 90 kg	302	302	85	290-690	604	7,09
91 bis 100 kg	147	147	95	250-740	651	6,84
101 bis 110 kg	63	63	105	480-770	718	6,87
über 110 kg	28	28	124	610-990	748	6,04
gesamt	839	839	86	80-990	592	6,92
Wbl. Kälber zur Mast	78	78	86	100-830	315	3,66
Tendenz: fest	Nächste Auktionstermine: 13.02.; 27.02.; 13.03.2025					

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 03.02.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	389	85	250 - 830	7,17
FV 81 bis 90 kg	138	85	430 - 700	7,38
FV x BV	6	80	220 - 690	4,99
WBB x FV	24	85	450 - 770	7,59
WBB x BV	8	86	390 - 710	6,79
WBB x DH	5	88	450 - 680	6,73
DH	7	73	210 - 280	3,42
Sonstige	29	77	160 - 700	4,74
Kuhkälber				
FV gesamt	61	82	200 - 430	4,24
WBB x FV	18	83	320 - 530	5,01
WBB x BV	5	77	330 - 380	4,64
WBB x DH	2	71	260 - 400	4,65
Sonstige	4	78	220 - 410	3,94
Kuhkälber zur Zucht				
FV	19	87	200 - 390	3,87
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächste Auktionstermine: 17.02.2025				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt im Verlauf der 5. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Insbesondere im Bereich der Schlachtkühe standen nur begrenzte Stückzahlen bereit. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen konzentrierte sich Ende Januar dabei auf preisgünstige Verarbeitungsware. Schlachtkühe wurden dementspre-

chend rege geordert. Da der bestehende Bedarf nicht vollständig gedeckt werden konnte, stiegen die Auszahlungspreise zu Beginn der Berichtswoche entsprechend an. Ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse herrschten im Bereich der Jungbullen und höherwertigen Färsenqualitäten vor. In diesen Bereichen blieb es bei unveränderten Auszahlungspreisen. Fortgesetzt führten weiter abnehmende Angebotsstückzahlen zu

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 03. Februar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,95-5,95	5,95	6,20-6,22	6,20
R3	FL + Fleischrassen	5,90-5,90	5,90	6,15-6,17	6,15
R3	SBT + BV	5,85-5,85	5,85	6,10-6,12	6,10
O3	SBT + BV	5,72-5,72	5,72	5,97-5,99	5,97
Kühe					
R3	270 kg SG	4,70-4,75	4,75	4,85-4,95	4,90
	310 kg SG	4,80-4,85	4,85	4,95-5,05	5,00
	350 kg SG	4,90-4,95	4,95	5,05-5,15	5,10
O3	270 kg SG	4,65-4,70	4,70	4,80-4,90	4,85
	310 kg SG	4,75-4,80	4,80	4,90-5,00	4,95
	350 kg SG	4,85-4,90	4,90	5,00-5,10	5,05
P2	250 kg SG	4,16-4,21	4,21		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,38-5,43	5,43		
O3	300 kg SG	4,80-4,85	4,85		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

sehr deutlichen Preisaufschlägen für alle Gattungen. Am Montag, den 3. Februar 2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,90 EUR/kg SG. Das waren 20 Cent mehr eine Woche zuvor. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg ebenfalls um 20 Cent auf ein Niveau von 4,80 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich der Handel mit Rindfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte zügiger als zuvor. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot wurde als passend bis zu knapp beschrieben. Die Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels konzentriert sich auf preisgünstige Qualitäten wie Hack- und Suppenfleisch. Ruhiger geordert wurden dagegen Roastbeefs, Filets und Keulenteile.

Die Abgabepreise entwickelten sich zuletzt mindestens stabil, mitunter auch fester.

Schlachtkälber:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt über ein nur relativ knapp ausfallendes Angebot an Kalbfleisch. Dies galt sowohl für Artikel aus dem Vorder- als auch Hinterviertel. Ursache waren die zuletzt geringen Angebotsmengen an Schlachtkälbern. Die gegenüberstehende Nachfrage wurde als stetig verlaufend beschrieben. Die Preise für Kalbfleisch entwickelten sich im Einstand, als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte fest. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach nur knapp dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise für Schlachtkälber entwickelten sich entsprechend fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 4. Kalenderwoche 6,66 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.01. bis zum 02.02.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.140	-	591	587	298	591	48	579
Hdkl. U3	1.033	-	585	581	430	584	88	571
Hdkl. R2	1.294	578-588	585	581	585	584	62	560
Hdkl. R3	883	573-581	578	575	794	581	95	570
Hdkl. O2	263	544-562	554	551	124	556	43	539
Hdkl. O3	440	545-559	555	554	148	558	83	548
Ochsen E-P								
	11	-	-	-	6	-	20	-
Färsen								
Hdkl. R3	322	519-533	528	524	165	523	338	524
Hdkl. O3	281	468-507	478	468	132	476	176	483
Kühe								
Hdkl. R3	101	-	483	481	87	485	63	482
Hdkl. O2	399	460-474	470	462	248	467	76	461
Hdkl. O3	1.639	471-480	478	471	538	475	507	473
Hdkl. P1	699	-	392	379	297	390	164	343
Hdkl. P2	352	-	417	406	175	411	209	400
Hdkl. P3	169	-	422	413	70	434	19	-
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	44	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.248; Ochsen: 11; Färsen: 1.119; Kühe: 3.729; Kälber: 0

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
03. Kalenderwoche	17.134	19.998	+16,7%
04. Kalenderwoche	15.723	17.948	+14,2%
01. - 04. Kalenderwoche	61.291	62.916	+2,7%
Schlachtkühe (E - P)			
03. Kalenderwoche	17.714	19.765	+11,6%
04. Kalenderwoche	17.711	16.714	-5,6%
01. - 04. Kalenderwoche	63.485	61.333	-3,4%
Alle Tiere (E - P)			
03. Kalenderwoche	43.100	49.570	+15,0%
04. Kalenderwoche	42.297	44.049	+4,1%
01. - 04. Kalenderwoche	153.562	153.989	+0,3%

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 29.01.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Kühe	2	2.100,00	2.200,00	2.150,00
Rinder	206	1.150,00	4.000,00	2.440,00

Auktionsverlauf: Großauftrieb, zu leicht nachgebenden Preisen, vollständig abgesetzt; breite nationale und internationale Nachfrage.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 29.01.2025 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	40,00 - 40,00	40,00	0,89
Bullkälber 61 - 80 kg	21	40,00 - 540,00	381,90	5,26
Bullkälber 81 - 100 kg	61	180,00 - 980,00	525,90	5,78
Bullkälber 101 - 150 kg	101	300,00 - 800,00	620,89	5,23
Bullkälber 151 - 200 kg	17	500,00 - 1.060,00	840,00	4,74
Bullkälber 201 - 250 kg	28	520,00 - 1.280,00	966,43	4,33
Bullkälber 251 - 300 kg	24	420,00 - 1.360,00	965,83	3,55
Bullkälber über 300 kg	21	400,00 - 1.440,00	1.147,62	3,23
Bullkälber gesamt	274	40,00 - 1.440,00	698,80	4,52
wbl. Kälber bis 100 kg	17	270,00 - 530,00	428,24	4,78
wbl. Kälber 101 - 200 kg	51	320,00 - 770,00	596,67	4,29
wbl. Kälber über 200 kg	21	540,00 - 1.140,00	827,62	3,06
weibliche Kälber gesamt	89	270,00 - 1.140,00	618,99	3,85

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 29.01.2025

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	5,10	4,66	4,51	4,26
Charolais-Krzg.	4,92	4,52	4,40	4,03
Limousin	5,10	4,97	4,56	4,10
Limousin-Krzg.	5,04	4,63	4,35	4,03
Ø-Preis gesamt	4,82	4,60	4,28	4,08
weiblich:				
Charolais	778,00	913,00	960,00	990,00
Charolais-Krzg.	858,00	861,00	949,00	1.060,00
Limousin	881,00	908,00	1.107,00	1.125,00
Limousin-Krzg.	830,00	873,00	937,00	1.115,00
Ø-Preis gesamt	805,00	878,00	966,00	1.094,00

Marktverlauf: Exakt 700 Tiere fanden über die Absetzerauktion in Verden flott neue Besitzer. Das umfangreiche Angebot bei den männlichen und weiblichen Absetzern stieß auf großes Käuferinteresse. So konnten die hervorragenden Zuschlagspreise vom Dezember-Markt gespiegelt und insbesondere bei den leichteren Gewichtsbereichen sogar leicht gesteigert werden. Ein besonderes Highlight dieser Veranstaltung war der Verkauf von knapp 50 Tragenden und Kühen mit Kalb bei Fuß. Kühe aus renommierten Zuchtbetrieben erfuhren eine sehr große Nachfrage und erzielten Spitzenpreise bis 3.700€. Der Durchschnittspreis für die hervorragende Kollektion belief sich auf 2.350€.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	11.02.2025
Osnabrücker Herdbuch	12.02.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	15.02.2025
Rinder-Union Münster	19.02.2025
Masterrind Verden (Exclusive)	26.02.2025
VOST Leer	04.03.2025
Rinder-Union Münster	19.02.2025